

KIRCHENBLATT

Juni-Juli-August 2016

Schwarzenhasel - Erkshausen - Seifertshausen - Dankerode



***Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben...***

***...gib, dass der Sommer deiner Gnad
in meiner Seele früh und spat
viel Glaubensfrüchte ziehe.***

(Paul Gerhard, EG 503)

Mystischer Sommer

Nun ist Sommer. Sommerzeit ist etwas Besonderes - darauf leben wir hin. Ich auch. Ich liebe den Sommer. Erntezeit für die Bauern: Die Getreidefelder, die mit großem Aufwand gepflegt wurden, bringen nun die Ernte. Viel Arbeit und Schweiß - aber auch ein großes Glück, die Ernte einfahren zu können. Das ist ein ganz elementares menschliches Erleben.

Ist der Sommer vielleicht auch deshalb für die vielen Nicht-Bauern mit so großen Erwartungen und Hoffnungen verbunden?

Eben weil das sommerliche Erleben, der Urlaub, die Lebenslust wie ein Lohn - also wie eine Ernte daherkommt für die Alltagsarbeit, die sonst alles beherrscht?

Das wäre eine Erklärung für die Mystifizierung und den hohen Stellenwert, den die Sommerzeit in der Lebensplanung der der meisten Menschen hat.

Ein Paar, das eine Hochzeit plant, lebt in der Hoffnung dass die Sonne wärmende Strahlen schenkt.

Ob ein Fest oder eine Feier gelingt, wird schon im Vorfeld daran festgemacht, dass die Sonne vom Himmel lacht.

Der Sommer ist also auch Festzeit. Und unser Gefühl für gelungene, gute Lebenszeit konzentriert sich auf die sommerlichen Tage:

Liebe und Zärtlichkeit, warme, lange Nächte im Freien. Sorglosigkeit und Freiheit: Ist die Sommermystik auch ein Traum davon etwas von der Jugend zurückzuholen?

Welchen Sommer Gott uns auch schenkt: Ob er dem Traum gleichkommt, oder ob er uns ernüchtert:

Wir dürfen dankbar sein für jeden Sommer unseres Lebens.

*Es grüßt herzlich
Euer Pfr. Carsten Köthe*

**Evangelisches Pfarramt Schwarzenhasel
Pfarrer Carsten Köthe
Lispenhäuser Straße 23**

Telefon: 06623 / 7814 / Email: pfarramt.schwarzenhasel@ekkw.de

Termine und Informationen



FRAUENKREIS

Das Grillfest des Frauenkreises und des WGT-Teams findet statt am Mittwoch d. 10. August 2016 ab 19.00 Uhr.

Unsere weiteren Treffen finden statt am 13. Juli, 24. August, 7. u. 21. September 2016. Wie immer treffen wir uns um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Schwarzenhasel.

Informationen bei Ursula Stutzki, Tel: 06623 - 1202



KIRCHENCHOR

Übungsabende des Kirchenchores immer Dienstags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Schwarzenhasel. Der Chor ist immer offen für neue Sängerinnen und Sänger. Wir freuen uns über Menschen, die ihre Freude am Gesang mit uns teilen möchten.



REDAKTIONSTREFF - KIRCHENBLATT: 10. AUGUST 2016 UM 19.30 H

Es werden immer Menschen gebraucht, die Mitmachen!
Sie sind herzlich eingeladen. *Das Redaktionsteam*



VERTRETUNGSREGELUNGEN

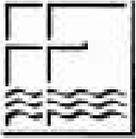
Vom 20.-23. Juni 2016 wenden Sie sich bitte in dringenden Fällen an Pfarrer Riedel in Lispernhausen. (Tel.: 06623-1421)

Vom 15.Juli.-07. August. 2016 ist das Pfarramt Schwarzenhasel nicht besetzt. Die Vertretung ist folgendermaßen geregelt:

vom 15.-31. Juli 2016: Pfarrer Riedel,
Tel.: 06623-1421

vom 1.-7. August 2016: Prädikant Theodor Drude,
Tel.: 06623 - 410095

Aus unseren Kirchengemeinden



TAUFEN

Valentin Wagner (Seifertshausen), 15. Mai 2016, Ev. Kirche Seifertshausen
„Fürchte dich nicht, sondern rede und schweige nicht! Denn ich bin mit dir, und niemand soll sich unterstehen, dir zu schaden.“ 1 Apostelgeschichte 18, 9-10

Hanna Iba (Rotenburg), 21. Mai 2016, Schloss Friedewald, bei der Trauung ihrer Eltern . . . *„Gott, Der Herr, wird dir seinen Engel mitschicken und deine Reise gelingen lassen.“ 1.Mose 24,40*



Trauungen

Andreas & Daniela Iba geb. Barzov (Rotenburg), 21. Mai 2016, Schloss Friedewald: *„Das Güte und Treue einander begegnen, Gerechtigkeit und Friede sich küssen.“ Psalm 85,11*

Marc & Tatjana Rheinländer geb. Fischer (Hergershausen) 28. Mai, Kloster Haydau: *„Wo du hingehst, da will ich auch hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch.“ Ruth 1,16*



BEERDUGUNGEN

Anita Albrecht (Seifertshausen) verstarb am 22. März 2016
im Alter von 75 Jahren.

„Mit Leib und Seele lege ich mich vertrauensvoll in deine Hände, denn du hast mich erlöst du treuer Gott.“ Psalm 31,6

Konrad Becker (Schwarzenhasel) verstarb am 13. Mai 2016
im Alter von 83 Jahren.

„Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.“ Psalm 121,1-2

Wenn es euch gut geht und ihr euch satt essen könnt, dann gebt acht, dass ihr nicht den Herrn vergesst! 5. Mose 6,11

Wir gratulieren herzlich...

in Schwarzenhasel

Ilse	Schulze	geb. am	03.06.1936	80 Jahre
Luise	Aubel	geb. am	20.06.1934	82 Jahre
Friederike	Frank	geb. am	21.06.1930	86 Jahre
Heinrich	Berge	geb. am	23.06.1928	88 Jahre
Günter	Sallmann	geb. am	25.06.1943	73 Jahre
Edith	Zieße	geb. am	27.06.1943	73 Jahre
Annamaria	Köberich	geb. am	09.07.1945	71 Jahre
Irmgard	Cichos	geb. am	16.07.1940	76 Jahre
Erika	Diegel	geb. am	18.07.1941	75 Jahre
Karl Heinrich	Abhau	geb. am	02.08.1944	72 Jahre
Brunhilde	Blankenbach	geb. am	11.08.1941	75 Jahre
Brita	Schmidt	geb. am	11.08.1941	75 Jahre



in Erkshausen

Katharina	Rehn	geb. am	07.06.1928	88 Jahre
Friedhelm	Paul	geb. am	18.07.1946	70 Jahre
Herbert	Iba	geb. am	22.07.1934	82 Jahre
Helga	Gerlach	geb. am	01.08.1946	70 Jahre
Marianne	Riemenschneider	geb. am	25.08.1938	78 Jahre
Erika	Köberich	geb. am	31.08.1936	80 Jahre
Marianne	Eckhardt	geb. am	01.09.1935	81 Jahre

Wir gratulieren herzlich...

in Seifertshausen

Berge	Gerhard	geb. am	14.06.1946	70	Jahre
Zschetzsche	Herbert	geb. am	16.06.1929	87	Jahre
Häde	Waltraud	geb. am	01.07.1946	70	Jahre
Wunsch	Lucja	geb. am	01.07.1933	83	Jahre
Koberling	Erwin	geb. am	06.07.1928	88	Jahre
Brandau	Irmhild	geb. am	12.07.1946	70	Jahre
Roppel	Hans	geb. am	27.07.1939	77	Jahre
Schmeing	Hermann	geb. am	29.07.1937	79	Jahre
Neugebauer	Anna	geb. am	12.08.1920	96	Jahre
Harms	Rudolf	geb. am	17.08.1935	81	Jahre

in Dankerode

Bachmann	Erwin	geb. am	16.07.1932	84	Jahre
Curth	Karl	geb. am	22.08.1936	80	Jahre





Bitte um Mithilfe: Tag der Kirchwegpflege in Schwarzenhasel 9. Juli 2016 um 9.00 Uhr

Der Kirchenvorstand Schwarzenhasel

Die Kirche Schwarzenhasel liegt wunderschön auf ihrer Anhöhe im Grünen.

Die Wege zur Kirche aus Richtung Kirchweg und Torweg werden allerdings immer grüner. Um der Wucherung von Hecken und Büschen Einhalt zu gebieten bitten wir vom Kirchenvorstand Schwarzenhasel um Hilfe.

Durch gesundheitliche Gründe an Tatkraft geschwächt, werden wir in die-

sem Jahr der Lage kaum Herr. Gemeinsam wird es ein Leichtes sein, die Wege freizuschneiden und wieder gut begehbar zu machen.

Bitte bringt soweit vorhanden mit:

Heckenschere, Rechen, Besen, Schippe und Schubkarre

Für Getränke und eine Stärkung nach der Arbeit ist gesorgt!

Sommer erleben



Der Heimatverein Seifertshausen lädt ein zur
SOMMERSONNENWENDE

Samstag, 18. Juni 2016 ab 19:00 Uhr
Kirchwiese Seifertshausen,
mit Würstchen vom Grill und kühlen Getränken



Ab 23.00 Uhr, für alle Nachtschwärmer:

Sommernachtsträumereien...

...auf der Suche nach dem Sommer des Lebens
Eine nächtliche Entdeckungsreise

Die Kirchengemeinde und die Freiwillige Feuerwehr
Erkshausen laden ein zum ...

Kirchgarten-Fest **10. Juli um 11.00 Uhr**

Nach einem musikalischen
Gottesdienst mit Beteiligung des
Kirchenchores

laden wir ein zu leckerem vom Grill
und Kaffee und Kuchen
in gemütlicher Atmosphäre.

Der Erlös des Tages dient der
Kirchenrenovierung



Waldgottesdienst am Zylindermännchen 11. September 2016

Auch in diesem Jahr treffen sich wieder die Menschen aus den angrenzenden Kirchspielen, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Wie immer gibt's kühle Getränke und etwas leckeres zu essen!

**An der Birkenfeldeiche auf der
Stölzinger Höhe**

**Beginn mit Chören: 10.30 Uhr
Gottesdienst 11.00 Uhr**



LANDKARTE DES LEBENS



Frauengottesdienst

**am 04. September 2016
um 18.00 Uhr in der
Ev. Kirche Solz**

Frauen des Kirchenkreises Rotenburg und das Referat Erwachsenenbildung - Frauenarbeit - Pfarrerin Gloria Dück laden ein





Foto: Gerhard Schuchardt

Silberne Konfirmation: „Wo sind bloß die Jahre geblieben?“

von Carsten Köthe

Am Sonntag dem 29. Mai 2016 fand in der Kirche Schwarzenhasel das 25. Jubiläum der Konfirmationsjahrgänge 1990/91 statt.

Bereits am Vorabend traf man sich, zu einer kleinen Wanderung und zur Einker in der Sauklause. Gut gelaunt wurden Erinnerungen ausgetauscht und die Geschichten erzählt, die das Leben in den vergangenen Jahren geschrieben hat.

Auch Pfarrerin Gloria Dück, die einen Konfirmandenjahrgang nach dem

Weggang von Pfr. Wisseler bis zur Konfirmation 1991 leitete, ließ es sich nicht nehmen, das Jubiläum mitzufeiern.

Bei einer Frage war man sich einig: „Wo sind bloß die Jahre geblieben?“ Wie im Flug verging die Zeit. - Das war auch das nachdenkliche Motto der Predigt: Wie können wir unsere Zeit so gestalten, dass uns der Schöpfer des Lebens am Ende nicht auslacht?

Es bleibt die Erinnerung an ein wunderbares Wiedersehen.

Zu Besuch in der Orgelbauwerkstatt

Herzblut und Tradition

■ Zeit, Handwerk – vielleicht eher Handwerkskunst – und viel Herzblut, so könnte man die Zutaten für eine Kirchenorgel beschreiben. Solche, wie sie zum Beispiel in der Orgelbauwerkstatt Rotenburg (Fulda) gebaut werden.

Die Zeit läuft schon lange, bevor von einer Orgel überhaupt die Rede ist: beim Holz. Eichen, Tannen und Fichten werden vor allem verwendet, erläutert Orgelbaumeister Peter Kozeluh. Die Jahresringe der Stämme, die ausgewählt werden, sollen möglichst gering ausgeprägt sein. Dementsprechend sind langsam wachsende Bäume gefragt, die oft nahe der Baumgrenze in den Bergen stehen. 350 bis 400 Jahre könne ein Baum schon alt sein, der gut geeignet sei. Und der könne durchaus 15.000 Euro kosten.

Da ist es natürlich wichtig, dass man nicht den falschen Baum kauft. In Zusammenarbeit mit Forstexperten fällen die Orgelbauer die Wahl. Wenn der Baum dann in

Bretter gesägt ist, braucht es wieder Zeit. Pro Zentimeter Brettstärke müsse das Holz etwa ein Jahr auf dem Hof trocknen, anschließend noch eine Heizperiode lang im Innenlager.

Erst dann ist die Handwerkskunst der Orgelbauer richtig gefragt. Ein- bis eineinhalb Monate Planung brauche es, sagt Kozeluh und zeigt eine große Spanplatte mit ungezählten Strichen, Kreisen und Markierungen: der Plan für eine Orgel. Wer in der Sieben-Köpfe-Firma ein Instrument plane, baue es auch. Das verhindere unrealistische Entwürfe. Dann wird gehobelt, gesägt, gebohrt und gefräst – oft geht es um Millimeter oder noch weniger. „Hier ist praktisch alles Handarbeit“, sagt Kozeluh. Nur die Metallpfeifen kaufen die Rotenburger bei Spezialfirmen zu.

Für eine Orgel mit zehn bis 15 Registern sei eine Bauzeit von mindestens eineinhalb Jahren anzusetzen. Orgelbauer brauchen handwerkliches Geschick, Musikalität und

ein gutes räumliches Denken für die Planung. Nachwuchsprobleme gebe es übrigens nicht, sagt Kozeluh, der auch selbst ausbildet.

Zeit, Handwerkskunst und Herzblut sind die Zutaten für eine gute Orgel – und die Tradition. Kozeluh sagt: „Wir bauen die Orgeln noch so, wie die Alten es gemacht haben. Und das ist auch gut.“

Olaf Dellit



Viel Handarbeit: Orgelbaumeister Peter Kozeluh bringt in der Rotenburger Orgelbauwerkstatt ein Brett in Form

Gottesdienste im Juni, Juli und August 2016

	Schwarzenhasel	Erkshausen	Seifertshausen	Dankerode
12. Juni K: Oekumen. Arbeit	10.30 Uhr Präd.: T. Drude	9.15 Uhr Präd.: T. Drude		
18. Juni	23.00 Uhr, Kirchwiese Seifertshausen Sommernachtsträumereien - Eine nächtliche Entdeckungsreise			
19. Juni K: eigene Gemeinde				10.30 Uhr
26. Juni K: EKD-Diakonie	9.15 Uhr	10.30 Uhr Taufe Lion-Maik Müller Tom-Luca Müller		
03. Juli K: La Sopa (Rotenb.)			10.30 Uhr	9.15 Uhr
10. Juli K: eigene Gemeinde	11.00 Uhr Kirchgartenfest in Erkshausen mit d. Kirchenchor Haselgrund-Lispenhausen			
17. Juli K: Bahnhofsmision			18.00 Uhr Lekt. Stutzki	19.00 Uhr Lekt. Stutzki
24. Juli K: eigene Gemeinde	18.00 Uhr Lekt. Stutzki	19.00 Uhr Lekt. Stutzki		
31. Juli K: eigene Gemeinde			10.30 Uhr Präd.: T. Drude	9.15 Uhr Präd.: Drude
07. August K: Reformationsjubil.	10.30 Uhr Lekt. Stutzki	9.15 Uhr Lekt. Stutzki		
14. August K: eigene Gemeinde			9.15 Uhr	10.30 Uhr
21. August K: Diakonie, Sprengel	9.15 Uhr	10.30 Uhr		
28. August K: eigene Gemeinde			10.30 Uhr	9.15 Uhr
04. September K: eigene Gemeinde	10.30 Uhr	9.15 Uhr		

Sie möchten Ihre Kirchengemeinde finanziell unterstützen?

SPENDENKONTO: Kirchenkreisamt Hersfeld-Rotenburg

IBAN: DE02 5206 0410 0001 9001 02

BIC: GENODEF1EK1

Bank: EKK (Ev. Kreditgenossenschaft Kassel)

Verwendungszweck: Name der Kirchengemeinde, Zweckangabe